

Die Zunahme der inter-kolonialen Einfuhr dürfte hier nicht unwesentlich durch das Bestehen der Vorzugszölle gefördert worden sein, die als „empire preference“ allen britischen Landesgebieten zugute kommen.

Wir haben uns von dem Bestehen der Enteuropäisierungstendenz der Weltwirtschaft nach dem Kriege überzeugen können. Sie wird bedingt durch die gesteigerte Selbstversorgung der überseeischen Länder mit industrieerzeugten Waren während des Krieges und nachher, durch die zugunsten dieser Länder sich entwickelnde allgemeine Lage des Weltmarktes, dessen Bedarf nach überseeischen Agrarerzeugnissen und monopolistischen Rohstoffen nach dem Kriege bestehen bleibt, während der Bedarf nach Fertig- und Qualitätswaren auf Grund der allgemeinen Wohlstandsschwächung zurückgeht, sie findet einen Schwerpunkt in der finanziellen Erstarkung der Vereinigten Staaten von Amerika, kommt Europa gegenüber zum Ausdruck in einer gesteigerten industriellen Konkurrenz der neuen Industrieländer auf dritten Märkten über See, wobei sie durch das System der finanziellen Protektion dieser Märkte durch die Vereinigten Staaten und durch das Bestehen des inter-kolonialen Vorzugszollnetzes der britischen Besitzungen verstärkt wird. Wir haben nunmehr noch zu erörtern, welches die Stellung der europäischen Exportindustrie zu diesen Veränderungen ist und möglicherweise sein wird.

3. DIE STELLUNG DER EUROPÄISCHEN EXPORTINDUSTRIE ZU DEN VERÄNDERUNGEN DES WELTMARKTES

In der stärkeren Industrialisierung überseeischer Gebiete und der damit hervorgerufenen Enteuropäisierungstendenz würde unter normalen Verhältnissen weltwirtschaftlicher Entwicklung kein Grund zu besonderer Besorgnis europäischer Industrieländer liegen. Eine Industrialisierung zivilisierter Territorien über See läßt sich heute ebensowenig aufhalten wie im 18. Jahrhundert, als die wirtschaftliche Verselbständigung der nordamerikanischen Staaten die Triebfeder zu ihrer Losreißung von England bot. Kein Land mit steigender innerer Zivilisation wird auf die Dauer die Rolle des bloßen